

Von: Stopp Air Base Ramstein Kampagne <newsletter@ramstein-kampagne.eu>
Gesendet: Mittwoch, 25. April 2018 19:33
An: knebel-bremen@t-online.de
Betreff: Stopp Air Base Ramstein :: Newsletter 3_2018 | Aufruf zu Aktionen des zivilen Ungehorsams



STOPP AIR BASE RAMSTEIN 2018 Newsletter 3_2018



Aufruf zu Aktionen des zivilen Ungehorsams: Block Ramstein!

Erstmals planen wir zusätzliche friedliche Aktionen vor der Air Base Ramstein, die sich nach der Demonstration anschließen sollen. Wir nehmen uns das Recht auf Widerstand und praktizieren zivilen Ungehorsam, um friedliche Wege in die Zukunft zu ermöglichen. Die Air Base „schließen“ ist ein neues herausforderndes Ziel, das wir jetzt zusammen mit Euch intensiv vorbereiten wollen. Dazu gehören Trainings für zivilen Ungehorsam genauso wie das Gewinnen spezieller Berufsgruppen, sich aktiv zu beteiligen.. Unser Protest vor den Toren der Air Base Ramstein soll friedlich, vielfältig, bunt und im Geiste von Mahatma Gandhi und Martin Luther King sein.

Wenn Ihr Euch an Block Ramstein beteiligen wollt, könnt Ihr dies mit Eurer Unterschrift unter dem Aufruf bekräftigen.

Aufruf zu Aktionen des zivilen Ungehorsams: Wir blockieren die Air Base Ramstein!

Die Air Base Ramstein ist die Einsatzzentrale für den weltweiten Drohnenkrieg. Von deutschem Boden aus wird der völkerrechtswidrige Drohnenkrieg koordiniert und werden Drohnen ins Ziel gelenkt. Drohnen töten aus dem Hinterhalt, ohne Kriegserklärung und ohne Gerichtsurteil – auch Zivilpersonen wie Frauen und Kinder.. Das ist ethisch verwerflich und untergräbt das Völkerrecht. Wir wehren uns nicht nur gegen die US-Drohnen, sondern auch gegen die

Pläne der Bundesregierung, jetzt auch die Bundeswehr mit bewaffnungsfähigen Drohnen auszurüsten.

Wir sagen Nein!

Wir stellen uns dem Drohnenkrieg und der Kriegsvorbereitung, wie sie in der Air Base Ramstein betrieben werden, in den Weg. Wir lehnen die zerstörerische Gewalt des Krieges nicht nur ab, wir widersetzen uns ihr.

Wir nehmen uns das Recht auf Widerstand und praktizieren zivilen Ungehorsam, um friedliche Wege in die Zukunft zu ermöglichen. Wir stehen couragiert, individuell und solidarisch für die Alternative: Abrüstung, Frieden und Versöhnung.

Wir machen das Unrecht des Drohnenkriegs, das von der Air Base Ramstein ausgeht, öffentlich. Mehr noch: Wir widersetzen uns konkret. Wir verweigern der Politik und dem kriegerischen System unseren Gehorsam.

Die Alternative heißt Frieden und zivile Konfliktbearbeitung!

Frieden ist für uns nicht nur fernes Ziel und Utopie. Wir stehen für Völkerverständigung und leben den Gedanken einer solidarischen Gesellschaft, in der alle Menschen dazugehören und niemand auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft, seiner Nationalität, seiner Religion oder seiner sexuellen Identität ausgegrenzt wird. Wir kämpfen für den Frieden – jetzt: gewaltfrei, mächtig und konsequent.

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht. Wir nehmen die Friedensgebote der UN-Charta und des Grundgesetzes ernst.

Wir wollen mit unserer Blockade Widerstand praktizieren und Gegenmacht aufbauen, gegen den Wahnsinn des täglichen Drohnenkriegs und das System der Drohnenkriegführung.

Wir blockieren die Air Base Ramstein am 30.06.2018

Ich bin dabei (ErstunterzeichnerInnenliste* Stand 25.04.18):

Gerhard Baisch (IALANA), **Christian Balou** (Friedenskreis Wanfried, Stopp Air Base Ramstein), **Reiner Braun** (Co-Präsident IPB, Stopp Air Base Ramstein), **Martin Brunner** (attac, DFG-VK), **Diether Dehm** (MdB DIE LINKE), **Eugen Drewermann** (Theologe, Psychoanalytiker), **Franz Eschbach** (Attac Koordinierungskreis), **Susanne Ferschl** (MdB DIE LINKE), **Sylvia Gabelmann** (MdB DIE LINKE),

Wolfgang Gehrcke (Außenpolitiker DIE LINKE), **Edgar Göll** (Netzwerk Cuba), **Andreas Grünwald** (Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.), **Klaus Hartmann** (Vorsitzender Freidenker), **Inge Höger** (vorm. MdB, stv. Landessprecherin DIE LINKE NRW), **Andrej Hunko** (MdB DIE LINKE), **Ralf Jahn** (Friedenskreis Wanfried), **Matthias Jochheim** (IPPNW), **Peter Jüriens** (Friedenskreis Wanfried), **Kristine Karch** (No to war – no to NATO, Stopp Air Base Ramstein), **Wolfgang Kramer** (pax christi), **Bernhard Kusche** (LA DFG-VK Bayern, Bundesausschuss DFG-VK), **Sabine Leidig** (MdB DIE LINKE), **Ekkehard Lentz** (Bremer Friedensforum, Stopp Air Base Ramstein), **Merle Lindemann** (Friedenskreis Wanfried), **Pascal Luig** (Geschäftsführer NatWiss, Stopp Air Base Ramstein), **Michael Maercks** (AK Frieden Berliner VVN-BdA), **Kilez More** (Künstler), **Morgaine** (Künstlerin), **Achim Müller** (Pfälzer Initiative „Entrüstet Euch!“), **Albrecht Müller** (NachDenkSeiten), **Mike Nagler** (attac), **Alexander Neu** (MdB DIE LINKE), **Karl-Heinz Peil** (Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V., Stopp Air Base Ramstein), **Hannelore Philippi** (Initiative SaarländerInnen gegen die Air Base Ramstein), **Prinz Chaos II.** (Künstler), **Elsa Rassbach** (DFG-VK, attac, Stopp Air Base Ramstein), **Zain Raza** (ActVism Munich), **Christiane Reymann** (Autorin), **Thomas Rödl** (Sprecher DFG-VK Bayern), **Alex Ross** (Neue Debatte, Pax Terra Musica, Stopp Air Base Ramstein), **Hedwig Sauer-Gürth** (DFG-VK, Lebenslaute, Stopp Air Base Ramstein), **Hermann Schaus** (MdL DIE LINKE Hessen), **Torsten Schleip** (DFG-VK Landesverband Ost, Stopp Air Base Ramstein), **Helmut Schmidt** (Pfälzer Initiative „Entrüstet Euch!“), **Konni Schmidt** (Bike for Peace and New Energies e.V., Stopp Air Base Ramstein, Pfälzer Initiative „Entrüstet Euch!“), **Konstantin Schneider** (Stopp Air Base Ramstein AG Friedenscamp), **Pedram Shahyar** (Blogger, Stopp Air Base Ramstein), **Kathrin Vogler** (MdB DIE LINKE), **Roland Vogt** (ehemaliger Konversionsbeauftragter der Landesregierung Brandenburg, vormals MdB DIE GRÜNEN, Stopp Air Base Ramstein), **Renate Wanie** (Werkstatt f. Gewaltfreie Aktion Baden, Stopp Air Base Ramstein), **Jens Wernicke** (Rubikon), **Lucas Wirl** (Geschäftsführer IALANA)

*Organisationszugehörigkeiten dienen nur der Information

Jetzt den Aufruf unterzeichnen →



Friedenswerkstatt – Das Programm ist online – Jetzt anmelden

NEIN zu Drohnen u. Krieg, JA zu Abrüstung! Findet vom 25.06. bis 28.06.2018 im St. Franziskus Gymnasium und Realschule in Kaiserslautern statt. Es stehen 2 große Veranstaltungssäle und 18 Seminarräume zur Verfügung.

Die Friedenswerkstatt öffnet am Mo. 25.06. um 14.15 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung und endet am Do. 28.06. um 19.30 Uhr. Jeden Tag finden von 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr Workshops, Vorträge, Seminare und Diskussionen statt. Diese bieten die Gelegenheit, sich in kleinen und großen Veranstaltungen zu Friedensthemen, in der ganzen Breite auszutauschen; „Frieden“ in seiner politischen und gesellschaftlichen Vielfalt zu behandeln, Informationen zu vermitteln, Alternativen zu Krieg und Militarismus entwickeln, kontrovers diskutieren und neue Überlegungen zu entwickeln.

In einer Atmosphäre der Solidarität und des Zuhörens, des gegenseitigen Verständnisses und des Genießens der Kontroversen soll über eine bessere, friedliche und gerechte Welt nachgedacht, diskutiert und gelebt werden.

Wer einen Workshop/Seminar anbieten möchte, wende sich bitte bis zum 20.05.2018 an: info@ramstein-kampagne.eu,
Betreff: Friedenswerkstatt.

Alle sind eingeladen, die Veranstaltungen sind öffentlich. Um Anmeldung wird gebeten, wer dies jetzt schon tun möchte, kann sich unter fw@ramstein-kampagne.eu anmelden.

[Programm Friedenswerkstatt →](#)



Fußballturnier – Spiele mit im #StoppRamstein Team!

Wir suchen noch Spielerinnen und Spieler für unser Fußballteam der Stopp Air Base Ramstein Kampagne!

Werner Liebrich Fußballturnier am Sonntag, den 24. Juni

Vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 findet die Fußballweltmeisterschaft in Russland statt. In diesen Zeitraum fallen auch die Aktionstage der Kampagne Stopp Air Base Ramstein. Grund genug, die Fußballbegeisterung aufzugreifen und ebenfalls ein Turnier durchzuführen: das "Werner-Liebrich-Turnier".

Werner Liebrich war Spieler des 1. FC Kaiserslautern, 54er-Weltmeister und einer der besten Abwehrspieler seiner Zeit. Als überzeugter Kriegsgegner und Antifaschist wurde er kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges als Deserteur zum Tode verurteilt und entging der Vollstreckung des Urteils nur durch die Kapitulation. In den Nachkriegsjahren engagierte er sich gegen die Remilitarisierung und gegen atomare Hochrüstung. Werner Liebrich sollte allen ProfifußballspielerInnen ein Beispiel sein. In einer Zeit, in der der neoliberale Kapitalismus die Menschheit mit Sozialabbau, Umweltzerstörung und Kriegen überzieht, ist es nötiger denn je, sich für eine andere, gerechte Welt ohne Kriege einzusetzen.

Das Turnier wird in Steinwenden in der Nähe des Friedenscamps stattfinden. Nach Möglichkeit sollen sich alle Teams aus Frauen und Männern zusammensetzen. Es wäre schön, wenn die Kampagne Stopp Air Base Ramstein eine eigene Fußball-Elf ins Turnier schicken könnte - oder gar mehrere! Wir versuchen, viele weitere MitspielerInnen aus der Bevölkerung und aus regionalen Vereinen zu gewinnen. Anknüpfend an die UEFA-Kampagne gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz im Fußball wollen wir insbesondere auch "Randgruppen", wie Obdachlose und Flüchtlinge einbinden.

Wenn Ihr mitspielen wollt, meldet Euch doch bitte frühzeitig - gerne auch mit Euren Ideen - bei info@ramstein-kampagne.eu. Wir wollen ein schönes und großes Turnier auf die Beine stellen, das Spaß macht und ein Zeichen gegen Krieg, Gewalt und Rassismus setzt - für Frieden, Solidarität und Gemeinschaft!

Werner-Liebrich-Fußballturnier →



Einladung: Aktionskonferenz Stopp Air Base
Ramstein 2018

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

die über die Air Base Ramstein gesteuerten Drohnen töten täglich; die deutsche Regierung beabsichtigt eine eigene europäische Drohne für die Bundeswehr anzuschaffen; die Air Base verpestet und versifft die Umwelt und die ungehemmte Aufrüstung (siehe 2%-Pläne der NATO) wird intensiv fortgesetzt. Die Zeichen stehen auf Kriegsvorbereitung und eine Fortsetzung der Kriegführung.

Umso notwendiger sind unsere Protestaktionen in und um Ramstein. Die Air Base Ramstein und der Drohnenkrieg symbolisieren geradezu sinnbildlich den Militarismus, dem wir gegenüber stehen.

Wir wollen und müssen mit Euch gemeinsam in der Vorbereitung der Aktionswoche 2018 noch eine Schippe zulegen, besonders in der Mobilisierung. Deswegen laden wir Euch ein zu der

**Aktionskonferenz Stopp Air Base Ramstein 2018
am 6. Mai 2018 von 12.00 bis 18.00 Uhr
in der St.-Franziskus-Schule, St.-Franziskus-Straße 2 in
67655 Kaiserslautern.**

Wir bitten um Anmeldung unter info@ramstein-kampagne.eu.

Wir wollen auswerten wo wir mit der Vorbereitung stehen und was wir jetzt noch besser machen können, um die Ramstein Aktionen 2018 groß, bunt, vielfältig und gewaltfrei zu gestalten. Insbesondere wollen wir die Aktionen des zivilen Ungehorsams planen und erarbeiten.

Folgende Tagesordnung schlagen wir Euch vor:

12.00 Uhr Begrüßung

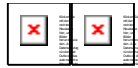
12.10 bis 13.30 Uhr Eröffnungsbeitrag: Wann, wenn nicht jetzt? Standortbestimmung mit anschließender Diskussion

13.30 bis 15.30 Uhr Aktionstraining ziviler Ungehorsam

15.30 bis 17.30 Uhr Diskussion der Aktionsschwerpunkte 2018: Demonstration, Blockade, Friedenscamp, Friedenswerkstatt, Fußballturnier

17.30 Uhr Beschlüsse und Schlussbemerkungen

18.00 Uhr Schluss



Aktionsbüro Kampagne Stopp Air Base Ramstein 2018

Marienstr. 19/20 · 10117 Berlin
info@ramstein-kampagne.eu

Die Kampagne „Stopp Air Base Ramstein“ ist auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Jede kleine und große Spende hilft, die Aktionen erfolgreich zu gestalten.

[Hier Spenden](#)

[Newsletter abmelden](#) | [Cancel subscription](#) | [Im Browser ansehen](#) | [View this in browser](#)